



29. Februar 2016

Einstellung der bisherigen Linie 14a und Ersatz durch einen Gemeindebus außerhalb des PBefG

Der Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss möge folgendes beschließen:

Die Shuttleverbindung 14a zum Bahnhofpunkt in Schülldorf soll schnellstens, möglichst zum 31. März 2016, aufgrund der geringen Nutzerzahlen, eingestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt ein Alternativkonzept außerhalb des PBefG zu erarbeiten, welches die Anbindung an den Bahnhofpunkt weiterhin gewährleistet und dies der Gemeindevertretung am 17. März 2016 vorzulegen. Dabei soll der vorhandene Bus der Gemeinde berücksichtigt werden. Darüber hinaus soll beim Kreis Rendsburg-Eckernförde ein Antrag auf eine finanzielle Förderung des Modellprojektes „Gemeindebus Schacht-Audorf“ gestellt werden.

Begründung:

Seit über einem Jahr beteiligt sich die Gemeinde Schacht-Audorf mit 35.000 Euro p.a. an einem Busshuttle zum Bahnhofpunkt in Schülldorf. Die Auswertungen durch die Fa. T.H. Sievers haben gezeigt, dass nur 5 bis 6 Gäste pro Tag dieses Angebot nutzen. Die Nutzerzahlen halten sich von Anfang an konstant und es ist auch keine positive Entwicklung abzusehen. Finanziell wäre es für die kommunalen Haushalte sogar günstiger für jeden Fahrgast ein Taxi zu bezahlen, als die bestehende Verbindung zu finanzieren.

Da diese Entwicklung bereits zum Ende des letzten Jahres abzusehen war, hat die Gemeindevertretung auch im Vorfeld kein weiteres Geld für diese Förderung in den Haushalt 2016 eingestellt. Ein Beschluss der Gemeindevertreter über die Einstellung der Bahnanbindung steht jedoch noch aus.

Um jedoch die vorhandenen Fahrgäste nicht schlechter zu stellen und die Anbindung Schacht-Audorfs an den Bahnhofpunkt zu gewährleisten, ist es notwendig, ein alternatives Angebot zu machen. Dies kann in Form eines Gemeindebusses erfolgen, der nach vorheriger Anmeldung des Fahrgastes, die Beförderung sicherstellt. Als Fahrzeug kann dafür der gemeindeeigene Bus genutzt werden.

Durch die Einstellung der Linie 14a sparen die Gemeinde Schacht-Audorf und der Kreis Rendsburg-Eckernförde 70.000 Euro p.a. Unter diesen Gesichtspunkten soll eine finanzielle Beteiligung des Kreises bei der Umsetzung des Modellprojektes angestrebt werden.